

# Kirchennachrichten

Dezember 2019 / Januar 2020



## Monatspruch für Dezember:

**Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der hoffe auf den Namen des HERRN und stütze sich auf seinen Gott! Jesaja 50,10**

## Liebe Leser,

jetzt im Winter bei Normalschicht arbeiten zu gehen, heißt im Dunkeln auf Arbeit gehen und zum Feierabend bei Dämmerlicht nach Hause zu kommen. Als Familie mit kleinen Kindern hat die frühe Dunkelheit durchaus Vorteile: es gibt weniger Widerspruch beim Zubettbringen als im Sommer, wo es noch bis 22 Uhr hell ist.

Dunkelheit kann reizvoll sein, wie ein „Dunkelrestaurant“ in Dresden mit seinem Werbetext beweist: „Kein Licht, keine Kerzen, völlige Dunkelheit. Beim Dinner in the Dark müsst ihr auf euren Sehsinn verzichten und nur durch Riechen und Schmecken erraten, was ihr gerade esst. Auch der Tastsinn wird geschärft. Mit dem Besteck zu hantieren – zu löffeln, zu schneiden und mit der Gabel etwas aufzunehmen – schwieriger als gedacht! Und eure Ohren fragen: Wo sitzt meine Begleitung, wo ist der Kellner?“

Ein Kellner nimmt die Gäste bei der Hand und führt sie zu ihrem Platz, wurde mir berichtet. Auch wer zur Toilette will, muss nach dem Kellner rufen, der einen dann dahin begleitet.

Diejenigen allerdings, die der Prophet Jesaja bei seinem Wort im Blick hat, haben sich die Finsternis nicht selbst gesucht. Für sie ist es kein Vergnügen, im Finstern zu wandeln – im Gegenteil: Wie würden sie sich freuen, wenn sie ein Licht sehen könnten! Ihre Finsternis ist furchtbar.

Dennoch gibt es eine Parallele zwischen ihnen und dem Dunkelrestaurant: Um sich in der Dunkelheit fortbewegen zu können, muss man sich auf etwas stützen. Der Kellner kennt sich aus in dieser Dunkelheit, an ihm kann ich mich festhalten und ihm vertrauen. Er leitet mich in der Dunkelheit.

Bei äußerer Dunkelheit, haben wir normalerweise ja elektrisches Licht und brauchen keinen Kellner. Aber wie ist es bei Ihnen, wenn Sie innerlich das Gefühl haben „Ich sehe kein Land mehr!“ - bei Krankheit, Schicksalsschlägen, wenn Sie aus eigener Schuld in Not geraten oder auch beim Eindruck, unser Land und die Welt steuern auf dunkle Zeiten zu - worauf stützen Sie sich? Was trägt?

Sie können natürlich nach jedem Strohalm greifen und in der Finsternis ist das manchmal besser als nichts. Aber wird es wirklich tragen?

Weihnachten feiern wir die Geburt Christi. Und er verspricht: „Ich bin als **Licht** in die Welt gekommen, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“

Ich selbst erlebe Christus so in meinem Leben. Und ich wünsche auch Ihnen, dass Sie das, bzw. IHN, entdecken. Die Gottesdienste über die Adventszeit, Weihnachten und den Jahreswechsel wollen Ihnen dabei helfen - Gott will Ihnen dabei helfen! Darum ist er Mensch geworden und darum feiern wir Weihnachten. Gott sei Dank!

Frohes Fest!

Ihr Pfarrer Briesovsky



**Von Neukirch in die USA – Carl Gotthold Reichel (1751-1825)**

Nun stehen wir auf dem Gottesacker von Niesky und schauen über die Gräber der Brüdergemeinde. Frau Christiane Stache, Mitglied des Ältestenrates der Brüdergemeinde in Niesky, hat uns (Frau Raasch und mich) eingeladen, das Grab von Carl Gotthold Reichel (Bischof der Brüdergemeinde) zu besuchen, ein sehr bewegender Moment... Christiane Stache war es auch, die eine Lesung zu den „Neukircher Lebensläufen“ organisierte, die am 4. Mai 2019 in Niesky im kleinen Saal der Brüdergemeinde stattfand. Für sie sind die Lebensläufe der Brüdergemeinde etwas ganz Besonderes und auch für uns sind sie außergewöhnlich. Nachfolgend auszugsweise einige Episoden aus dem Lebenslauf von Carl Gotthold Reichel.

Als Carl Gotthold Reichel acht Jahre alt war, sagte er zu seinem Vater Carl Rudolph Reichel (Pfarrer in Neukirch von 1754 bis 1794), dass er nach Amerika gehen werde. Im Jahre 1783 war es dann soweit. In Hermsdorf bei Görlitz geboren, in Neukirch aufgewachsen, Erziehung in Großenhensdorf und Niesky, zuletzt als Lehrer am Pädagogio, kam der Ruf 1775 nach Barby. 1782 in Berthelsdorf als Diakonus ordiniert, erhielt er im Februar 1783 den Ruf, als Prediger nach Nazareth in North Carolina (USA), westlich von New York zu gehen.

Auf dem Wege nach Hamburg beschreibt er die Reise folgendermaßen: „... erfuhren wir nahe bei Uelzen eine besondere Bewahrung, da der schwer beladene Frachtwagen ... in dem lockeren Treibsand am Ufer eines Baches so tief einsank, daß wir eilends aussteigen und die Kinder herausnehmen mußten ...“. In Uelzen grassierten die Blattern (Pocken, eine Viruserkrankung). Er berichtet ferner, „...da ein jedes von uns ein Kind in die Stadt trug, bei dem Erblicken vieler Blat-

terkinder vor den Häusern, nicht wenig erschreckten...“ Auf der dreiwöchigen Seereise erlebten sie einen heftigen Sturm und vor ihren Augen erkrank der zweite Steuermann. Auch die Einfahrt über den Fluss Delaware, benannt nach einem Indianerstamm, war bei orkanartigem Sturm unmöglich, aber sie hatten Glück und landeten wohlbehalten in Philadelphia. Zu seiner besonderen Freude traf er dreißig Jahre später den Kapitän, um in ihm „... einen treuen Liebhaber Jesu zu finden ...“.

Sein jüngster Bruder Friedrich Benjamin beschreibt ihre letzte Begegnung in Niesky folgendermaßen, „... Am folgenden Tage wanderten wir zu meinem Bruder Gotthold, dem heiteren Greise, mit seinen 2 jungen muntern Söhne, seines Alters Trost und Freude, u. genossen uns allesamt 5 Tage nach Herzenslust. Gar zu gern besuchte ich (Friedrich Benjamin Reichel) wieder die Wege, wo mir jeder Baum, jedes Haus, jede Ansicht classisch ist u. aus meiner frühesten, frohen Jugend mit mir spricht“.

Ja und nun stehen wir fast 200 Jahre später hier und denken an Beide sowie an die vielen anderen, die uns durch ihre Erzählungen sehr nahe gekommen sind, empfinden ihre Trauer aber auch ihre glücklichen Stunden. Ihr unerschütterlicher Glaube spendet auch uns Lesern Trost, Kraft und Zuversicht um manches Schwere auch in unserer Zeit leichter zu ertragen.

Wer mehr wissen möchte über das Leben unserer Vorfahren, der hat noch die Gelegenheit dieses Buch im Pfarramt Neukirch, in der Papeterie Darkow, bei Dienstleistung L & S GbR Frau Schierz und bei Jens Riedel zu erwerben. Es ist ein auch in der Ausstattung sehr wertvolles Buch und somit auch als Weihnachtsgeschenk gut geeignet.

*[Dr. Elisabeth Rieger & Petra Raasch im Oktober 2019]*

**Legende zu den Bildern**

Innere Umschlagseite (Neukirch)

- 1, 3 Martinsfest
- 2 Wochenendausflug nach Jonsdorf
- 4 Regional-Godi zum Reformationsfest
- 5 Frau Christiane Stache am Grab von Bischof Reichel
- 6 Handwerkerdank zum Kirchweihfest
- 7, 8 Bläserlehrgang

Äußere Umschlagseite (Steinigtwolmsdorf)

- 1, 3-5 Erntedankfest
- 2, 6, 8 Martinsfest
- 7 Konzert der Donkosaken

**Die Gemeinde lädt ein**

**14. Rucksackaktion für Tansania im Kirchenbezirk Bautzen - Kamenz bis 3. Advent, 15. Dezember**

4.000 Schulanfänger im Partnerkirchenkreis Meru in Tansania sollen blaue Schulrucksäcke erhalten. Diese sind für die Mädchen und Jungen das Geschenk zum Schulbeginn.

**So wird es gemacht:** Im Pfarramt der Kirchengemeinde können Sie einen komplett gepackten Rucksack für 17 Euro erwerben, den die Christenlehrekinder befüllt haben. Damit ist auch der Transport nach Tansania bezahlt.



**Donnerstag, 30. Januar - Frauenfrühstück**

9.30 Uhr - 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Frühstück. Anschließend gibt es ein Programm mit einer guten Botschaft. Über Fragen des Alltags, des Lebens, des Glaubens und der Bibel werden wir miteinander ins Gespräch kommen.

**Sonnabend, 30. November - Einstimmung in den Advent**

Wie bereits Tradition werden auch in diesem Jahr jeweils sonnabends vor den vier Adventssonntagen nach dem Abendgeläut (18.00 Uhr) Bläserklänge vom Turm zu hören sein. Die Jungbläser laden ein, für etwa 15 Minuten den Klängen aus der Höhe zu lauschen. Sie wollen uns mit den altbekannten Liedern auf den Advent und Weihnachten einstimmen. Am Sonnabend vor dem 1. Advent wird nach dem Turmblasen für eine kleine Weile zu adventlicher Orgelmusik zum Zuhören und Mitsingen in die Kirche eingeladen.



**Lebendiger Adventskalender**

Auch in diesem Jahr öffnen Familien ihre Türen und laden zum Besinnen auf die Weihnachtsbotschaft ein. Die kleinen Andachten beginnen **jeweils 18.30 Uhr**, Ausnahme am 14.12.: 16.00 - 18.00 Uhr.

Mittwoch	04.12.	Familie Thieme, Industriegelände 5, Ringenhain
Freitag	06.12.	Familie Hultsch, Oststr. 15, Neukirch
Mittwoch	11.12.	Familie Raasch, Wilthener Str. 90, Neukirch
Freitag	13.12.	Familie Rentsch, Dresdener Str. 59, Ringenhain
Samstag	14.12.	Familie Henning, Pfarrgasse 4, Neukirch
Montag	16.12.	Familie Riethmüller, Siedlerstraße 10, Ringenhain
Mittwoch	18.12.	Familie Jerosch, Bautzener Str. 40, Neukirch



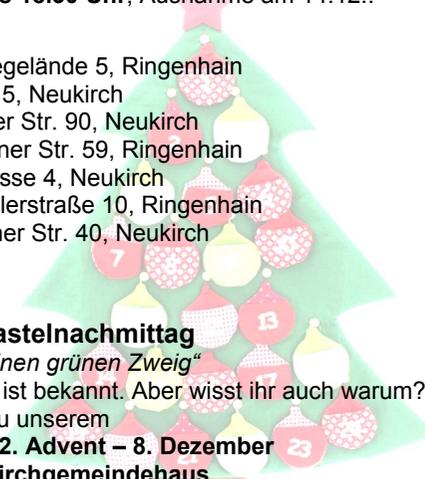
**Advents- und Bastelnachmittag**

„Wir kommen auf einen grünen Zweig“

Dass wir im Advent mit grünen Zweigen schmücken, ist bekannt. Aber wisst ihr auch warum? Die Antwort findet ihr zu unserem

**Advents- und Bastelnachmittag am 2. Advent – 8. Dezember von 14.30 – ca. 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**

Jung und Alt sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst, Basteln, Kaffeetrinken, Singen, Stöbern auf dem Büchertisch und einer kleinen Geschichte zum Advent.



## Die Gemeinde lädt ein

**Montag, 6. Januar - Jahresrückblick - 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus**  
Epiphaniandasandacht mit Rückblick auf das Kirchenjahr 2019 mit Bildern und Posaunenchor



**Ev.-Luth. Kirche Neukirch/Lausitz**  
Sonnabend – 18. Januar 2020 – 17 Uhr

**„Wie schön leuchtet der Morgenstern“**  
Konzert für Gesang, Harfe und Orgel

Friederike Beykirch, Sopran  
Magdalena Schmutzler, Harfe  
Prof. Michael Schütze, Orgel

Eintritt 10 Euro  
Vorverkauf ab 01.12.2019 im Pfarramt Neukirch, in der Papeterie Darkow  
Neukirch und der Drogerie Riedel in Steinigtwolmsdorf

Wir freuen uns, dass Prof. Michael Schütze wieder bei uns in der Kirche zu Gast sein wird. Er bringt auch dieses Mal junge Nachwuchstalente mit, die uns ihr Können zeigen möchten. Schon voriges Jahr durften wir uns über die Sopranistin Friederike Beykirch freuen, die auch im Januar wieder mit dabei ist. Unterstützt wird sie von Magdalena Schmutzler, die uns die wunderbaren Klänge der Harfe hören lässt. Beide werden wieder auf der Orgel von Prof. Michael Schütze begleitet. Werke von J.S. Bach, H. Wolf, A. Wammes u.a. werden erklingen. Die Karten sind ab dem 1. Dezember in den genannten Verkaufsstellen erhältlich.

## 24. - 26. Januar - Gitarrenseminar mit Wolfgang Tost im Kirchgemeindehaus



Teilnehmer angrenzender Kirchenbezirke können daran teilnehmen.  
Auf Wunsch werden gute Leihgitarren zur Verfügung gestellt.

*Es freuen sich auf Euch ...*  
**Christiane und Claudia**

Datum : **24.01.2020 - 26.01.2020**  
Ort: **Kirchgemeindehaus Neukirch**  
Kosten: **30.00 Euro**  
Leistungen: **Material und Verpflegung (auf Nachfrage eventuell Übernachtung)**  
Teilnehmerzahl: **min. 8 - max. 15**  
Anmeldeadresse : **Ev.-Luth. Pfarramt 01904 Neukirch/ Lausitz Pfarrgasse 1**  
Tel. **035951/31456** Fax : **035951/349710**  
email : **kg.neukirch a evlks.de**  
oder  
Christiane Kämpfe Tel.: **035951/30771**  
Claudia Schäffer  
email : **claudia.schaeffer 1 a gmx.net**  
Beginn: **Freitag 17.00 Uhr bis Samstag 21.00 Uhr**  
Sonntag- **Gottesdienst-Mitwirkung**

## Informationen aus dem Kirchenvorstand

Nach einem gemeinsamen Lied, der Andacht und dem Gebet wurden folgende Themen besprochen:

- Im Oktober und November wurde der Haushaltsplan unserer Kirchgemeinde für das Jahr 2020 verabschiedet.
- Unser Friedhofsmeister Lutz Schmidt legte seinen Jahresbericht vor. An dieser Stelle möchten wir ihm und seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit danken. Da Herr Schmidt nur noch bis zum 30.05.2020 als Friedhofsverwalter tätig ist, wurde diese Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben.
- Im Rückblick auf die Veranstaltungen in der Kirchgemeinde wurden unter anderem das Erntedankfest, die Gemeindegewandlung sowie der Reformationsgottesdienst als sehr gelungen eingeschätzt.

[K. Lehmann]

**Der Kirchenvorstand wünscht allen  
eine besinnliche Adventszeit  
und ein gesegnetes Jahr 2020**



## NEUKIRCH & STEINIGTWOLMSDORF

### Umzug des Pfarrers

Liebe Gemeinde, ich bin mit meiner Familie ins Pfarrhaus nach Steinigtwolmsdorf umgezogen und werde die Pfarrstelle hier übernehmen. Die Entscheidung dazu fiel auf dem Hintergrund der Strukturveränderungen im Kirchenbezirk, die besagen, dass wir uns unverzüglich mit den Gemeinden Wehrsdorf und Sohland zu einem größeren Verbund zusammenschließen müssen.

Ich hätte dann in Neukirch als der größten Gemeinde in diesem Verbund die Pfarramtsleitung übertragen bekommen. Da ich das im Blick auf diese Aufgabe und im Blick auf meine Familie nicht möchte, eröffnete sich nach dem Ausscheiden von Pfarrer Hübner im August die Möglichkeit, nach Steinigtwolmsdorf zu wechseln, damit wir dann so schnell es geht, die Pfarrstelle Neukirch samt der Pfarramtsleitung zur Wiederbesetzung ausschreiben können.

Aus dieser Gegebenheit erklärt sich mein schneller Umzug nach Steinigtwolmsdorf, dem Gespräche mit dem Superintendenten und dem Landeskirchenamt vorausgegangen sind.

Noch bin ich aber trotz des Umzugs Pfarrer von Neukirch. Die Übertragung der Verantwortung für die Pfarrstelle Steinigtwolmsdorf an mich, sowie die Genehmigung zur Ausschreibung der Pfarrstelle Neukirch bindet das Landeskirchenamt derzeit an die Umsetzung der Strukturpläne.

Der Kirchenvorstand versucht im Gespräch mit dem Superintendenten und dem Personaldezernat der Landeskirche nun eine Lösung herbeizuführen, um die Ausschreibung auf den Weg zu bringen.

[Pfr. Briesovsky]

## Gemeindechronik



### Wir gratulieren:

All denen, die im Dezember und Januar ihren Geburtstag feiern, wünschen wir Zuversicht, Freude, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

Wir freuen uns mit den Ehepaaren, die ein „rundes Ehejubiläum“ begehen können. Ihnen sei herzlich gratuliert. Möge Gott ihnen noch viele gemeinsame Ehejahre schenken.



### Getauft wurde:

Flora Kauroff, Ringenhain

### Verstorbene der Kirchgemeinde und christlich Bestattete:

Edeltraud Wahsner, Neukirch (zuletzt Pflegeheim Bautzen), 89 Jahre

Renate Knobloch, Neukirch, 85 Jahre

Karin Barth, Neukirch, 78 Jahre

Reinhard Altenhoff, Neukirch (zuletzt Grafenwöhr), 72 Jahre

Luise Pietschmann, Ringenhain, 90 Jahre

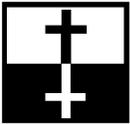
Ingeborg Priewe, Neukirch, 85 Jahre

Gudrun Lindner, Neukirch, 83 Jahre

Manfred Anders, Neukirch (zuletzt Pflegeheim Bischofswerda), 88 Jahre

Christian Noack, Ringenhain, 81 Jahre

Manfred Augst, Neukirch (zuletzt Pflegeheim Bischofswerda), 76 Jahre



**Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**

*Galater 6,2*

## Impressum

### Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung in 01904 Neukirch/Lausitz, Pfarrgasse 1 und wichtige Rufnummern

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr	Pfarramt Tel.:	(03 59 51) 31 45 6
		Fax:	(03 59 51) 34 97 10
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	eMail:	kg.neukirch@evlks.de <a href="http://www.kirche-neukirch.de">www.kirche-neukirch.de</a>

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen **Wichtig!** Verwendungszweck:  
IBAN DE53 3506 0190 1681 2090 65 - KD-Bank - LKG KG Neukirch/L. **RT 0425**

Jörg Briesovsky	(Pfarrer)	Tel.:	(03 59 51) 31 45 6
		Handy:	(01 52 0) 21 81 33 3
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.:	(03 59 51) 32 54 5
Claudia Gruber	(Gem.-Pädagogin)	Tel.:	(03 59 1) 35 16 31
Dörte Riechen	(Kantorin)	Tel.:	(03592) 50 08 93
Lutz Schmidt	(Friedhofsmeister)	Handy	(01788) 81 69 59

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf  
Redaktionskreis: J. Briesovsky, A. Hultsch, S. Thomas, P. Raasch, A. Schierz  
Fotos: J. Briesovsky, S. Fabian, A. Hultsch, C. Krause, T. Petschel, Dr. E. Rieger, C. Patzig, G. Gutsche, G. Pietsch, M. Thomas, A. Wolf  
Redaktionsschluss: 18. November 2019 33. Jahrgang Auflage: 1640 Stück

## Rückblick

### Regionalgottesdienst zum Reformationsfest in Neukirch

Reformationsfest - schon das Wort hat einen besonderen Klang. Das Datum in der festarmer Herbstzeit, vielmehr aber die geschichtlichen Ereignisse vom Thesenanschlag, dem Reichstag zu Worms, dem Junker Jörg auf der Wartburg bis hin zum Ablasshandel und schließlich blutigen Kriegen haben bis heute ihre Wirkung. Und dazu die Gesänge - allen voran die „Reformationshymne“ von der festen Burg und den weiteren trutzigen Versen - das alles übt eine besondere Faszination auf uns aus, auch wenn schon über 500 Jahre darüber vergangen sind. Inzwischen ist deutlich geworden: Reformation ist kein punktuelles Ereignis im Jahre 1417, sie ist ein fortwährender Prozess von Wandel und Erneuerung. So ist es folgerichtig, wenn sich Gemeinden eines Gebietes an diesem Tag gemeinsam versammeln, um ihrer Tradition zu gedenken, aber auch Wege zu suchen, unseren christlichen Glauben zeitgemäß zu leben. So viele Menschen sind nicht oft in unserer Kirche versammelt. Schon die reichlich gefüllten Bänke sind ein ermutigender Anblick. Dazu wunderbare Chöre, die virtuos gespielte Orgel und vor allem der kraftvolle Gemeindegesang, da ist man hineingenommen in die Familie von Gottes fröhlichen Kindern. Und in guter lutherischer Tradition gehörte eine erbauliche dreigeteilte Predigt auf unserer Kanzel dazu. Zum Abschluss bekam jeder noch ein Reformationsbrötchen - auch der Leib sollte an diesem Vormittag seinen Teil haben. Der Reformationstag 2019 ist Geschichte. Das Erlebte nehmen wir mit in unseren Alltag. Mit Gottes Hilfe mag Segen daraus werden.

*[C. Krause]*

### Gemeinsam unterwegs – Glauben stärken, Gemeinschaft leben

Bei sonnig schönem Herbstwetter begann der Wochenendausflug nach Jonsdorf in das „Haus Gertrud“. Auf Einladung der Landeskirchlichen Gemeinschaft haben 23 Gemeindeglieder aus Neukirch, Steinigtwolmsdorf, Wehrsdorf und Wilthen vom 25.-27.10. zusammen eine „kleine Freizeit“ verbracht. In

den Bibelarbeiten mit Jonas Weiß (Prediger der LKG aus Bautzen) haben wir uns mit zwei besonderen Frauen aus dem Alten Testament beschäftigt. Was können wir von Ruth und von Abigail lernen? Woraus schöpfen wir Kraft und Weisheit für unser Leben? Zeit, um sich auszutauschen und näher kennenzulernen gab es auch bei einer Wanderung nach Waltersdorf und beim gemeinsamen Kaffeetrinken in der Rübezahlaube. Am Sonntag wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Ingo und Jonas haben uns beim gemeinsamen Singen mit der Gitarre unterstützt. Es war für alle eine gesegnete Zeit. Vielen Dank an die Organisatoren und an das Team vom „Haus Gertrud“.

*[S. Fabian]*

### Bläserlehrgang in Neukirch

Seit 96 Jahren gibt es in Neukirch den Posaunenchor. Um die vielen öffentlichen Auftritte ordentlich gestalten zu können, ist neben den wöchentlichen Proben auch so manche individuelle Übung und Ausbildung – besonders von Nachwuchsbälern - unabdingbar. Anfang des Monats hatten wir die Möglichkeit, unter Anleitung unseres Posaunenwartes Tilmann Peter, einen Sonnabend lang intensiv unter fachkundiger Anleitung zu üben. Auch aus Nachbargemeinden waren einige Bläser gekommen. Atmungs-, Ansatz- und Spieltechnik, aber auch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten der Bläsermusik wurden in Theorie und Praxis durchgespielt. Selbst nach über 60 Bläserjahren war es ein lehrreicher und kurzweiliger Tag. Zum Abschluss konnten wir in der Kirche ein schönes Stück für Orgel und Bläser (probeweise) musizieren. Während der Herbstferien besuchten unsere beiden jüngsten Bläser eine einwöchige Bläser-Freizeit in Seiffhennersdorf. Wir hoffen, dass der Posaunenchor unserer Gemeinde auch in heutiger Zeit weiter spielt – zu Gottes Lob und Ehre, und natürlich auch zur Freude der Bläser und Zuhörer.

*[C. Krause]*

# Gottesdienste im Dezember

Monatsspruch:

*Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen d.*

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	
<b>Sonntag</b> <b>1. Dezember</b> <b>1. Advent</b>	9.30 Uhr <b>Festgottesdienst</b> mit Feier des Heiligen Abend les (Pfr. Briesovsky) <b>Vorstellung der Konfirmanden</b> parallel Kindergottesdienst
<b>Sonnabend</b> <b>7. Dezember</b>	9.30 Uhr <b>Wochenschlussandacht</b> in Ringenhain im Dor gemeinschaftszentrum „Alte Schule“ mit Gemein kaffee (Pfr. Briesovsky)
<b>Sonntag</b> <b>8. Dezember</b> <b>2. Advent</b>	14.30 Uhr <b>Familiengottesdienst mit Advents-nachmitta</b> <b>Kirchgemeindehaus</b> mit Kaffeetrinken, Bücher ... (Pfr. Briesovsky)
<b>Sonntag</b> <b>15. Dezember</b> <b>3. Advent</b>	9.30 Uhr <b>Sakramentsgottesdienst</b> (Pfr. i.R. Greifenberg parallel Kindergottesdienst
<b>Sonntag</b> <b>22. Dezember</b> <b>4. Advent</b>	9.30 Uhr <b>Sakramentsgottesdienst</b> (Pfr. i.R. Groß) parallel Kindergottesdienst
<b>Dienstag</b> <b>24. Dezember</b> <b>Heiliger Abend</b>	16.00 Uhr <b>Christvesper</b> in der Kirche mit Krippenspiel (Pfr soovsky) 22.00 Uhr <b>Christnacht</b> in der Kirche mit Krippenspiel (Sup. i.R. Conzendorf)
<b>Mittwoch</b> <b>25. Dezember</b> <b>1. Weihnachtstag</b>	kein Gottesdienst in Neukirch
<b>Donnerstag</b> <b>26. Dezember</b> <b>2. Weihnachtstag</b>	9.30 Uhr <b>Predigtgottesdienst</b> im Kirchgemeindehaus mit Weihnachtskrippenspiel (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst
<b>Sonntag</b> <b>29. Dezember</b> <b>1. Sonntag nach</b> <b>Weihnachten</b>	9.30 Uhr <b>Predigtgottesdienst</b> mit weihnachtlicher Chor- in der Kirche gemeinsam mit Steinigtwolmsdorf Briesovsky)
<b>Dienstag</b> <b>31. Dezember</b> <b>Silvester</b>	17.00 Uhr <b>Sakramentsgottesdienst</b> in der Kirche (Pfr. Briesovsky)

# Rückblick

## Martinsfest

Schon am frühen Nachmittag kamen die Christenlehrekinder der Klasse 4 ins Seniorenwohnhaus. Sie spielten das Martinsspiel für die Senioren, sangen in den Wohnbereichen das Martinslied und teilten die Martinshörnchen. Sie waren beeindruckt, wieviel Freude sie damit bereiten konnten und wie gerührt die alten Menschen waren. Danach spielten sie das Martinsspiel für die vielen kleinen und großen Zuschauer in der Kirche und machten damit allen Mut zum Teilen. Es war ein schönes Bild, als dann der lange Lampionumzug von der Kirche zur Feuerwache zog. Angeführt wurde er von zwei Mar-

tinsreitern vom Reiterhof Hultsch und von der Jugendfeuerwehr begleitet. An der Feuerwache angekommen, konnte man sich am Martinsfeuer wärmen, Punsch und Hörnchen teilen und den Melodien des Posaunenchores lauschen. Die Zusammenarbeit von Kirchgemeinde, Jugendfeuerwehr, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und Seniorenwohnhaus funktioniert seit Jahren zuverlässig. Dafür sei allen Beteiligten und Helfern an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Die Kollekte, die wir nach dem Martinsspiel gesammelt haben, betrug 345,54 € und ist für den Kindergarten in unserer Partnergemeinde Kisosora in Tansania bestimmt.

[C. Patzig]

# Zusammenkünfte

Die Gruppen und Kreise treffen sich - wenn nicht anders angegeben - im Kirchgemeindehaus.

**Junge Gemeinde:** freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum

## Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mitteldorf: Mittwoch, 4.12., 11.12., 19.30 Uhr  
Sonntag, 22.12., 15.00 Uhr Weihnachtsfeier  
Mittwoch, 8.1., 22.1., 29.1., 19.30 Uhr  
Sonntag, 26.1., 19.30 Uhr

**Mütter im Gebet** **mittwochs**, 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Ferien)

## Frauentdienst

Neukirch: Montag, 9.12. und 13.1., 15.00 Uhr  
Ringenhain: Donnerstag, 19.12. und 16.1., 15.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftszentrum "Alte Schule"

**Gesprächskreis:** Mittwoch, 18.12., 20.00 Uhr und 15.1., 20.00 Uhr

**Seniorenkreis:** Sonnabend, 14.12. und 11.1., 14.00 Uhr

**Kinderchor:** freitags, 15.00 Uhr (1. und 2. Klasse)  
freitags, 15.45 Uhr (3. Klasse)

**Kirchenchor:** donnerstags, 20.00 Uhr

**Posaunenchor:** dienstags, 19.30 Uhr

**Generalprobe für Weihnachskinderchor:** 19.12., 16.45 Uhr, in der Kirche für alle Christenlehrekinder, die Heiligabend mitsingen

## Rückblick

### Musikalischer Gemeindeabend

Am Freitag, dem 4. Oktober, fand ein musikalischer Gemeindeabend mit dem „Trio delectata musica“ zum **5. Jubiläum der Glockenweihe** statt. Der Saal des Kirchgemeindehauses war bis auf den letzten Platz gefüllt, das Interesse an dem **neu erschienenen Buch „Glockenklang im Wesenitztal“** – geschrieben und gelesen von **Christoph Krause** – groß. Die Geschichte des über 500jährigen Geläutes wurde mit perfekt ausgewählten Klängen vom „Trio delectata musica“ untermalt. Manche Episode aus dem Buch brachte die Zuhörer zum Schmunzeln, manche zum Staunen und weckte die Neugier auf das, was Christoph Krause nicht in zwei Stunden vorlesen konnte. So war die erste Auflage des Buches, welche 100 Stück betrug, auch sofort vergriffen. Mittlerweile ist die zweite Auflage gedruckt und kann für 10 Euro im Pfarramt und in der Papeterie Darkow erworben werden. Wir danken Christoph Krause und dem „Trio delectata musica“ für den wunderbar-harmonischen Abend.

[A. Schierz]

### Kirchweihfest mit Handwerkerdank

Am 6. Oktober haben wir in unserer Gemeinde das Kirchweihfest gefeiert. Musikalisch wurde der Gottesdienst von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Frau Riechen und an der Orgel von Kantor Merz aus dem Haselbachtal gestaltet. In der Predigt verwies Pfarrer Briesowsky auf das Gottvertrauen und die Unterstützung der Neukircher Adligen, der Herren von Huldenberg, die für Neukirch den Bau unserer schönen Kirche ermöglichten und somit die Gemeinschaft des christlichen Glaubens in unserem Ort festigten. Über Generationen wurde immer wieder an der Kirche gebaut und den Zeiten entsprechend modernisiert, so auch in den letzten beiden Jahren. Die Kirche erhielt einen neuen Anstrich, das Dach der Südseite wurde neu eingedeckt und die Inschrift des Turmeingangsportals restauriert. Allen beteiligten Firmen wurde deshalb zum Kirchweihgottesdienst herzlich gedankt und den anwesenden Vertretern ein Präsent überreicht. Neukirch's höchstes Gebäude erstrahlt nun

wieder im neuen Glanze. Nach dem Gottesdienst gab es noch Kaffee und Kuchen, was sehr gern in Anspruch genommen wurde. Und somit klang ein schöner Gottesdienst in angenehmer Atmosphäre aus.

[T. Petschel]

### Erntedankfest am 22. September

Unsere Kirche war zum Erntedankfest wieder wunderschön geschmückt und der Gottesdienst begann - wie immer zum Erntedankfest - mit dem Einzug der Kinder und ihren Gaben. Der Kinderchor sang zu Beginn das Lied „Weil Gottes Welt so schön ist“ und danach sang die ganze Gemeinde „Nun danket alle Gott“.

Nach dem Gruß und Tagesgebet wurde Frau Gruber - unsere neue Gemeindepädagogin - eingesegnet. Dann sang der Kirchenchor „Auf Seele, Gott zu loben“. Nach der Predigt durch unseren Pfarrer sang die ganze Kirchgemeinde „Wir pflügen und wir streuen“.

Anschließend wurde Frau Raasch, die viele Jahre in der Friedhofs- und Pfarramtsverwaltung tätig war, ganz herzlich verabschiedet und Frau Schierz als neue Mitarbeiterin im Pfarramt begrüßt. Frau Raasch wird dem Pfarramt aber noch eine Weile hilfreich zur Seite stehen.

Nachdem unser Kirchenchor das Lied „Alle Gaben dieser Erde“ gesungen hatte, sang die ganze Kirchgemeinde „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Nach der Fürbitte und dem Vaterunser sangen alle zum Schluss „Der Herr regieret über die ganze Welt“. Nach dem Segen durch den Pfarrer und dem Ausgangsstück nutzten viele Gemeindeglieder noch das schöne Wetter und ließen sich vor der Kirche die gute Soljanka mit frischen Brötchen vom „Himmelsbäcker“ Hultsch schmecken.

Die Kirche war von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet und um 16.00 Uhr begann das Konzert zum Erntedankfest. Es spielte Mario Merz aus Haselbachtal auf der Orgel und auch unser Posaunenchor ließ fröhliche Musik zum Erntedankfest erklingen.

[M. Thomas]

*es Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. Jesaja 50,10*

		<b>Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf</b>	
Imah-		9.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> (Superintendent T. Popp) mit Kinderchor und Tanzkreis
f-nde-			
g im tisch		9.30 Uhr	<b>Sakramentsgottesdienst</b> (Pf. i.R. H. Groß)
i)		15.00 Uhr	<b>Adventsmusik</b> (Pf. Briesovsky) mit anschließendem Kaffeetrinken parallel Kinderprogramm
		9.30 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> (Pf. i.R. Greifenberg)
r. Brie-		16.00 Uhr	<b>Christvesper</b> mit Krippenspiel und Kinderchor (Lektor St. Thomas)
		18.00 Uhr	<b>Christvesper</b> mit Chor und Posaunenchor (Pf. i.R. Groß)
		9.30 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> (Pfr. Briesovsky)
it			kein Gottesdienst in Steinigtwolmsdorf
musik (Pfr.		9.30 Uhr	<b>Predigtgottesdienst in Neukirch</b>
		17.00 Uhr	<b>Sakramentsgottesdienst</b> (Pf. i.R. Greifenberg)

## Gottesdienste im Januar

## Jahreslosung 2020

## Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Monatsspruch:

Gott ist treu. 1. Kor. 1,9

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	
<b>Mittwoch</b> 1. Januar Neujahr	9.30 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> (Pfr. Briesovsky)
<b>Sonnabend</b> 4. Januar	18.00 Uhr	<b>Wochenschlussandacht</b> in Ringenhain im Dorfmehrschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)
<b>Sonntag</b> 5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> in Steinigtwolmsdorf mit Vohlung des Krippenspiels (Pfr. Briesovsky)
<b>Sonntag</b> 12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr	<b>Sakramentsgottesdienst</b> (Pfr. i.R. Groß)parallel dergottesdienst
<b>Sonntag</b> 19. Januar letzter Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> (Sup. i.R. Conzendorf)parallel Kindergottesdienst
<b>Sonntag</b> 26. Januar 5. Sonntag vor Passionszeit	9.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> zur Jahreslosung 2020 n Wolfgang Tost (Pfr. Briesovsky)
<b>Freitag</b> 31. Januar	15.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im Seniorenwohnhaus „Am Davicberg“ (Pfr. Briesovsky)
<b>Sonntag</b> 2. Februar 4. Sonntag vor Passionszeit	9.30 Uhr	<b>Sakramentsgottesdienst</b> (Pfr. Briesovsky)parallel Kindergottesdienst

## Rückblick

Drei Jahre ist es her, dass sie bei uns waren, die „**Maxim Kowalew Don Kosaken**“, und auch diesmal, am 11. Oktober, trafen die Sänger in der gut gefüllten Kirche auf ein erwartungsvolles Konzertpublikum. Stimmgewaltiges Klangvolumen erfüllte den ganzen Raum, von orthodoxen Kirchengesängen über russische Volksweisen bis hin zu traditionellen Kosakenliedern reichte das Repertoire.

Im 2. Teil wurde das Ensemble von einem Akkordeon begleitet, viele bekannte Lieder

begeisterten das Publikum - ein rundum gelungener Konzertabend!

[Kantorin I. Hultsch]



Zum **Martinsfest** wurde uns wieder in Erinnerung gebracht, wie wichtig das Teilen ist, nicht nur damals, sondern auch noch heute. Dies wurde uns durch die Geschichte von St. Martin gezeigt und auch in einem Anspiel der Christenlehrekinder. Dann konnten wir es auch gleich noch praktisch üben, in dem wir die Martinshörnchen miteinander teilten. Im Anschluss zogen wir mit Lampions hinter „Martin“ auf dem Pferd zur Pfarscheune. Hier erwartete uns ein Lagerfeuer, Kinder-

punsch, Glühwein, Hörnchen und „Fettbommen“. Unser Posaunenchor gab auch noch ein paar Stücke zum Besten. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön, ein besonders Danke an die FFW, die uns den Lampionumzug in gewohnter Weise absicherten.

[St. Thomas]

Kirchennachrichtenblatt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf  
Mitarbeit und Redaktion: Stefan Thomas

Pfarrer Briesovsky: Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Handy: (01 52 0) 21 81 33 3

Die Pfarramtsverwaltung ist gegenwärtig über das Pfarramt Neukirch erreichbar:

Tel.: (03 59 51) 31 45 6  
Fax: (03 59 51) 34 97 10

Pfarramt: 01904 Steinigtwolmsdorf, Badeweg 5  
E-Mail: [kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de](mailto:kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de)

Internetseite: [www.kirche-steinigtwolmsdorf.de](http://www.kirche-steinigtwolmsdorf.de)

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen **Wichtig!** Verwendungszweck: IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65 - BIC: GENODED1DKD KG Steinigtwolmsdorf **RT 0432**

Mitarbeiter der Kirchgemeinde:

Gemeindepädagogin C. Gruber 03591 / 35 16 31  
Kantorin I. Hultsch 035951 / 3 79 071  
Friedhofsmitarbeiter S. Hache 0178 5911437

Besuchen Sie auch die Internetseite unseres Kirchenbezirkes  
[www.kirche-bautzen-kamenz.de](http://www.kirche-bautzen-kamenz.de)

# Rückblick



**Ernte-  
Dank-  
Fest**

## Ein kleiner Rückblick von „Bruni“ Pantke

Fast ein viertel Jahrhundert Dienstzeit in Steinigtwolmsdorf liegen hinter mir und ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für alles gute Miteinander, Vertrauen und Mithelfen bedanken. Ich schaue dankbar auf die Zeit zurück und freue mich über alles, wo ich Gottes Handeln erleben durfte. Besonders beeindruckt war ich, als ein Junge sagte: „Das Wichtigste, was ich in der Christenlehre gelernt habe ist - ich weiß, wo ich mit meiner Schuld hingehen kann. Ich kann sie bei Jesus loswerden.“ Das ist für uns Christen schon ein tolles Geschenk.

Für meinen Mann und mich ist unser Beruf nicht einfach zum Geldverdienen da, sondern eine Möglichkeit, Gott zu dienen. Jesus ist ganz persönlich in unser Leben gekommen. Das gibt bis heute viel Kraft, Freude und Hoffnung.

Beten, Bibellesen und mit anderen Christen zusammen zu sein, bedeutet uns sehr viel. Wir können uns gar nicht vorstellen, wie Menschen ohne das alles schwere Zeiten durchstehen.

Es hat mich in den vielen Jahren meines Dienstes immer wieder bewegt, dass Kinder und Jugendliche kaum erlebt haben, wie zu Hause gebetet oder in der Bibel gelesen wird. Dabei ist der Glaube so ein großer Schatz. Jesus hat gesagt: Ich bin bei euch alle Tage, d.h. wenn es euch gut geht und besonders, wenn es nicht so leicht ist. Ich bin da, ich höre Gebete, ich kenne eure Not, ich will euch helfen und liebe euch. Ich wünsche uns allen miteinander, dass wir Gott erleben und mit ihm leben.

In der Hoffnung auf viele gute, Mut machende Erlebnisse mit unserem großen, liebenden Gott grüßt herzlich

[B. Pantke]

Zum Erntedankfest am 15. September war unsere Kirche festlich geschmückt: mit Laubkränzen an den Emporen und einem mit Blumen und Erntegaben liebevoll dekoriertem Altarraum. Erfreuen konnten wir uns auch am traditionellen Erntekorb, randgefüllt mit Obst und Gemüse aus den Gärten und von den Feldern unserer Kirchgemeinde. Gestaltet wurde der Festgottesdienst durch den Posaunenchor, Chor, Kinderchor und Tanzkreis.

Die Predigt über 5. Mose 8 ermahnte uns zur Dankbarkeit gegenüber Gott unserem Herrn. Wir sollten nicht vergessen, dass ER es ist, der uns Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen und nicht wir selbst.

Die Erntegaben wurden wieder an -Die Tafel in Bischofswerda übergeben. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Im zweiten Teil des Gottesdienstes wurden unsere Gemeindepädagogin Brunhilde Pantke und unsere Mitarbeiterin der Pfarramtsverwaltung Anke Wolf, feierlich aus ihrem Dienst verabschiedet. Wir sind sehr dankbar für die langjährige, treue und aufopferungsvolle Arbeit, die beide in unserer Kirchgemeinde verrichtet haben.

Gleichzeitig begrüßen wir als neue Gemeindepädagogin Claudia Gruber. Wir freuen uns über die nahtlose Dienstübernahme. Für ihre Arbeit wünschen wir Gottes Segen.



[P. Pietsch]

			<b>Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf</b>
			Gottesdienst in den benachbarten Kirchgemeinden
fge- sky)			
Vieder-	9.30 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> gemeinsam mit Neukirch mit Wiederholung des Krippenspiels (Pfr. Briesovsky)	
lel Kin-	9.30 Uhr	<b>Sakramentsgottesdienst</b> (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst	
	9.30 Uhr	<b>Sakramentsgottesdienst</b> (Pfr. Briesovsky)	
nit	9.30 Uhr	<b>Lesegottesdienst</b> (Lektorin P. Ache) parallel Kindergottesdienst	
ls-			
	9.30 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b>	

Die Gemeinde lädt ein

**Herzliche Einladung  
zur Adventsmusik  
Am 3. Advent um 15.00 Uhr  
in der Kirche Steinigtwolmsdorf**



Die Chöre aus Neukirch und Steinigtwolmsdorf, Sänger des Birkgut-Männerchores, unser Posaunenchor sowie andere Instrumentalisten gestalten gemeinsam diese adventlich-weihnachtlich stimmende und klingende Stunde. Parallel gibt es ein Kinderprogramm und im Anschluss gemeinsames Kaffeetrinken.

**61. Aktion „Brot für die Welt“  
„Hunger nach Gerechtigkeit“**

Wie bereits im vergangenen Jahr findet die diesjährige Aktion unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“ statt. Weitere Informationen erhalten Sie auf dem eingeleigten farbigen Prospekt.



**Herzliche Einladung für alle Christenlehrekinder  
zum Weihnachtschor**

Hast du Lust beim Krippenspiel in unserer Kirche am Heiligen Abend im Kinderchor mitzusingen?  
Wir treffen uns ab dem 4. Dezember jeweils mittwochs 15.00 Uhr im Pfarrhaus.

**Rucksackpacken für Tansania 2019**

Zum Martinsfest wurde die Spendenaktion „Rucksäcke für Tansania“ eröffnet. Auch in diesem Jahr wollen wir diese Aktion mit Spenden unterstützen, so dass alle Schulanfänger zu ihrem Schulbeginn einen blauen Schulrucksack erhalten können. Bis zum 3. Advent kann in der Christenlehre, der Kirche, im Pfarrhaus, im Frisörsalon Ache oder in der Drogerie Riedel in dafür vorgesehenen Spendenbüchsen gespendet werden. Kosten für einen Rucksack mit Füllung und Transportkosten: 17,00 € Aber auch jeder andere Betrag hilft Rucksäcke zu füllen.



Veranstaltungskalender

**Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Weifa**

Dienstag	3.12.; 17.12.; 14.1.; 28.1.	19.00 Uhr
<b>Frauendienst</b>	5.12.	16.00 Uhr
<b>Frauenbibelkreis</b>	4.12.; 18.12.; 8.1.; 22.1.	20.00 Uhr
<b>Tanzkreis</b>	Freitag	17.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde</b>	Freitag	19.00 Uhr (in Wehrsdorf)
<b>Jugendbibelkreis</b>	Dienstag	18.30 Uhr
<b>Kinderchor</b>	Mittwoch	15.00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	Montag	17.30 Uhr
<b>Chor</b>	Montag	19.30 Uhr



**Ausblick Februar / März**



- 05.03. Weltgebetstag
- 15.03. Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2020
- 21.03. Konfirmandenprüfungsgespräch
- 28.03. Kirchenreinigung

**Aus dem Gemeindeleben**

- Den 75. Geburtstag feierte: Achim Kaufer, Dietmar Voigt
- Den 80. Geburtstag feierten: Friedolt Jähne, Rosemarie Kratzig
- Den 85. Geburtstag feierten: Gerda Heiland, Günther Simm
- Den 90. Geburtstag feierte: Irma Richter
- Den 91. Geburtstag feierte: Edith Thomas
- Den 93. Geburtstag feierte: Hans Richter

**Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren. Lukas 11, 28**

**Am 10.11. wurde getauft:**  
Antonio Pradel aus Steinigtwolmsdorf

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36, 26**

**Christlich bestattet wurden im September und Oktober:**

- Walter Voigt 85 Jahre
- Liselotte Schwer 87 Jahre
- Gottfried Lange 89 Jahre

**Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind. Psalm 34, 19**